

Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe

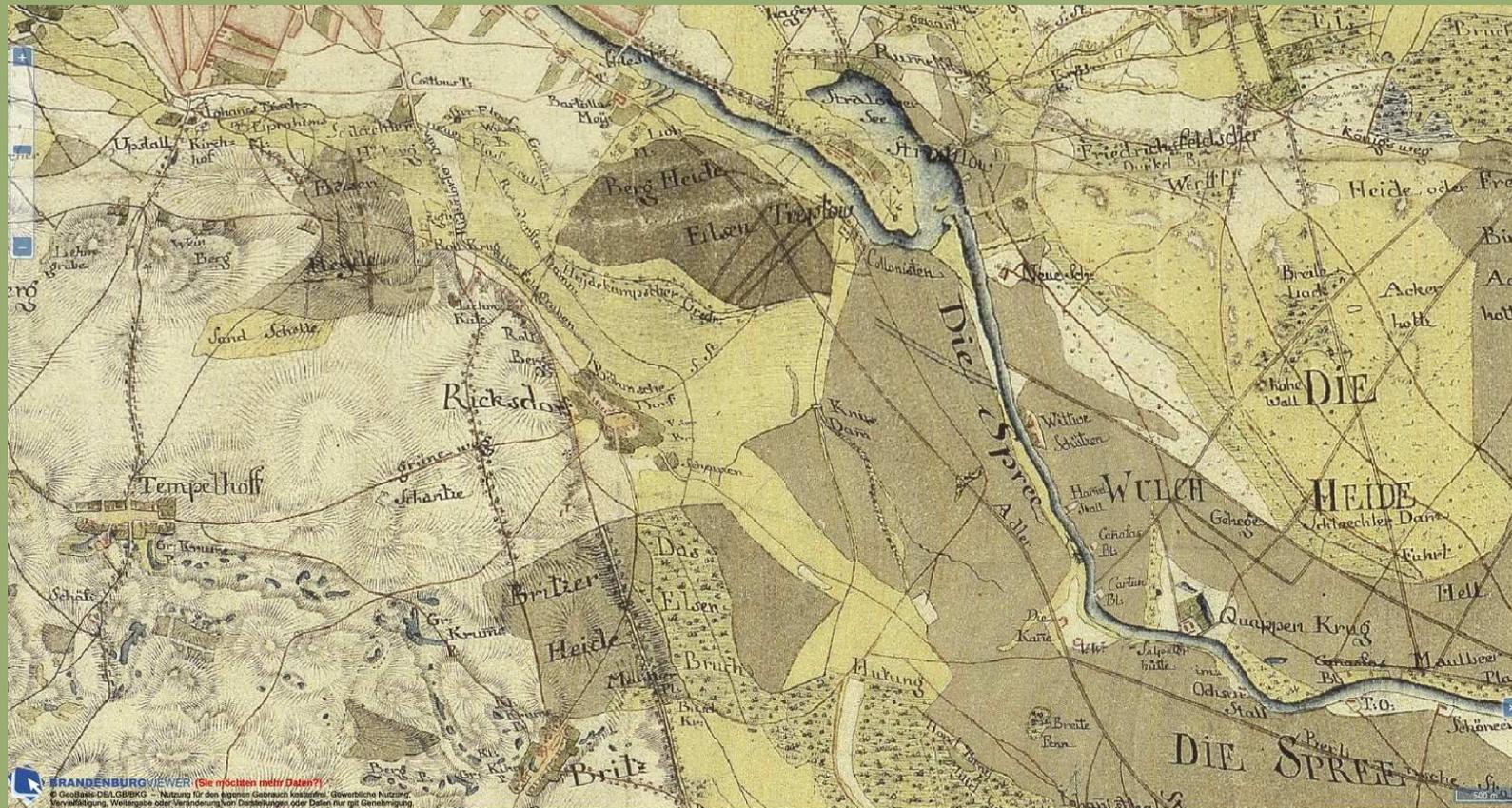
22.10.2018

Natur+Text GmbH Roland Lehmann



1

Historie: Schmettausche Karte von 1787



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Historie

Bis 1876 wurde das Gebiet als Teil der Cöllnischen Heide zur Brennholzgewinnung genutzt.

Versuche einer ackerbaulichen Nutzung wurden wieder aufgegeben.

1876 bis 1884 Aufforstung in Zusammenhang mit der Grünzugentwicklung entlang der Spree.

Zwischenzeitliche erfolgte eine Nutzung als Baumschule.



Historie

Nach Eingemeindung Treptows in die Stadtgemeinde Groß-Berlin im Jahr 1920 erfolgte die Bebauung der angrenzenden Flächen und der Plänterwald wurde zu einer innerstädtischen Parkanlage.

Pläne für den Ausbau zu einem Kulturpark nach sowjetischen Vorbild in den 1950er Jahren kamen nicht zur Ausführung.



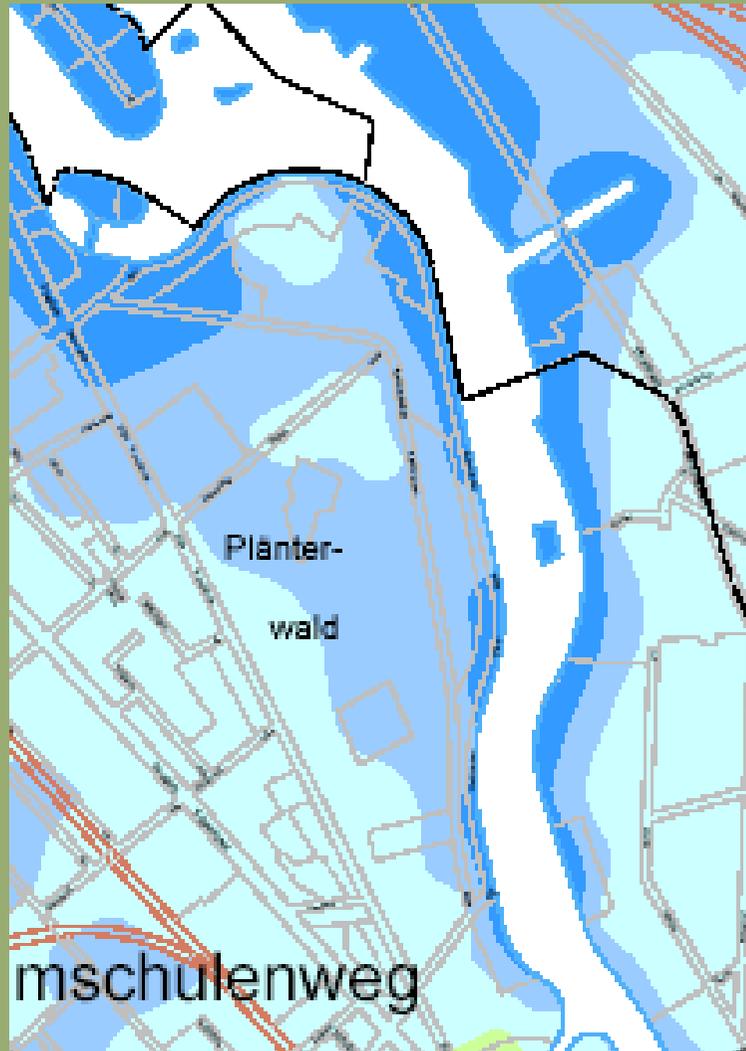
Historie

Dafür entstand in Nordteil 1969/70 ein Vergnügungspark.

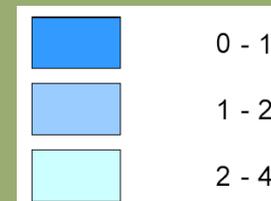
Durch den Bau des Teltow-Kanals und des Britzer Zweigkanals kam es zu deutlichen Grundwasserabsenkungen, was den ehemaligen Auwaldcharakter deutlich veränderte.



Grundwasserflurabstände



Grundwasserflurabstand in m:



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Im Plänterwald steht das Grundwasser aufgrund der gut leitenden Talsande in direkter Verbindung mit der Spree. Der gesamte Baumbestand des Plänterwaldes ist damit grundwasserbeeinflusst.

Er würde auf Grundwasserschwankungen (Trockenperioden, Klimawandel) empfindlich reagieren.



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Was ist der Plänterwald eigentlich?

Stadtpark

Waldpark

Parkwald

Forst

Wald

Er ist seit etwa 130 Jahren weitgehend in Ruhe gelassen worden. Parkgärtnerische Eingriffe blieben aus. Die Durchforstung setzte spät ein und erfolgte sehr behutsam.



Der Plänterwald ist ein Glücksfall für die Innenstadt.

Ansätze einer natürlichen Waldentwicklung sind erkennbar.

Die Rotbuche ist dabei, sich erfolgreich durchzusetzen; ihre Naturverjüngung verläuft rasant.





Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe

22.10.2018

Natur+Text GmbH Roland Lehmann



10

Was sagt die Biotopkartierung ?

| | |
|--|---------|
| Rotbuchenwälder | 3,2 ha |
| Eichen-Hainbuchenwälder | 12,1 ha |
| Eichenmischwälder bodensauerer Standorte | 2,5 ha |

Auf 17,8 ha der Plänterwaldes ist die Entwicklung in Richtung natürlicher Waldgesellschaften bereits erkennbar.

Eine Ausweisung als geschützte Biotope erscheint gerechtfertigt, die als FFH-LRT zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch nicht.



Wie geht es der Eiche?

| | |
|--|---------|
| Eichen-Hainbuchenwälder | 12,1 ha |
| Eichenmischwälder bodensauerer Standorte | 2,5 ha |
| Eichenforste | 34,0 ha |

Die Eiche ist insgesamt stark vertreten, jedoch kann im Gegensatz zur Rotbuche keine Naturverjüngung festgestellt werden.



Wie geht es der Eiche?

Eichen können ein Alter von 400 bis 500 Jahren und mehr erreichen.

Wie oft ist bei einer so langen Lebensdauer eine Naturverjüngung notwendig?

Stellen wir die Fragen der Naturverjüngung möglicherweise zu früh?

Auf der anderen Seite sind aus Mitteleuropa fast keine Klimaxgesellschaften der Eiche bekannt.

Sind unsere Alteichenbestände nur das Ergebnis menschlicher Nutzungen?



Naturverjüngung im NSG Forsthaus Präsa im NP Niederlausitzer Heidelandschaft



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe

22.10.2018

Natur+Text GmbH Roland Lehmann



14

Naturverjüngung Spitzahorn unter der Lichtbaumart Eiche im Plänterwald



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe

22.10.2018

Natur+Text GmbH Roland Lehmann



15

Naturverjüngung Roßkastanie im Plänterwald

Wie gehen wir damit um?



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe

22.10.2018

Natur+Text GmbH Roland Lehmann



16

Im Gegensatz zu Rotbuche, Hainbuche und Bergahorn ist der langfristige Erhalt der Eichenbestände nur durch gezielte Bestandspflege und durch Anpflanzungen möglich.

Zu den Pflegemaßnahmen gehört auch das Zurückdrängen von Spitzahorn, Schneebeere und Großem Pfeifenstrauch.



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Der Seltsame Lauch – ein Markenzeichen des Plänterwaldes

Aus den Gebirgen Vorderasiens stammend, wurde er u.a. im Botanischen Garten von Berlin kultiviert. Er verwilderte bereits in den 1880er Jahren sehr schnell entlang der Spree und bildet inzwischen auch im Plänterwald Massenbestände.



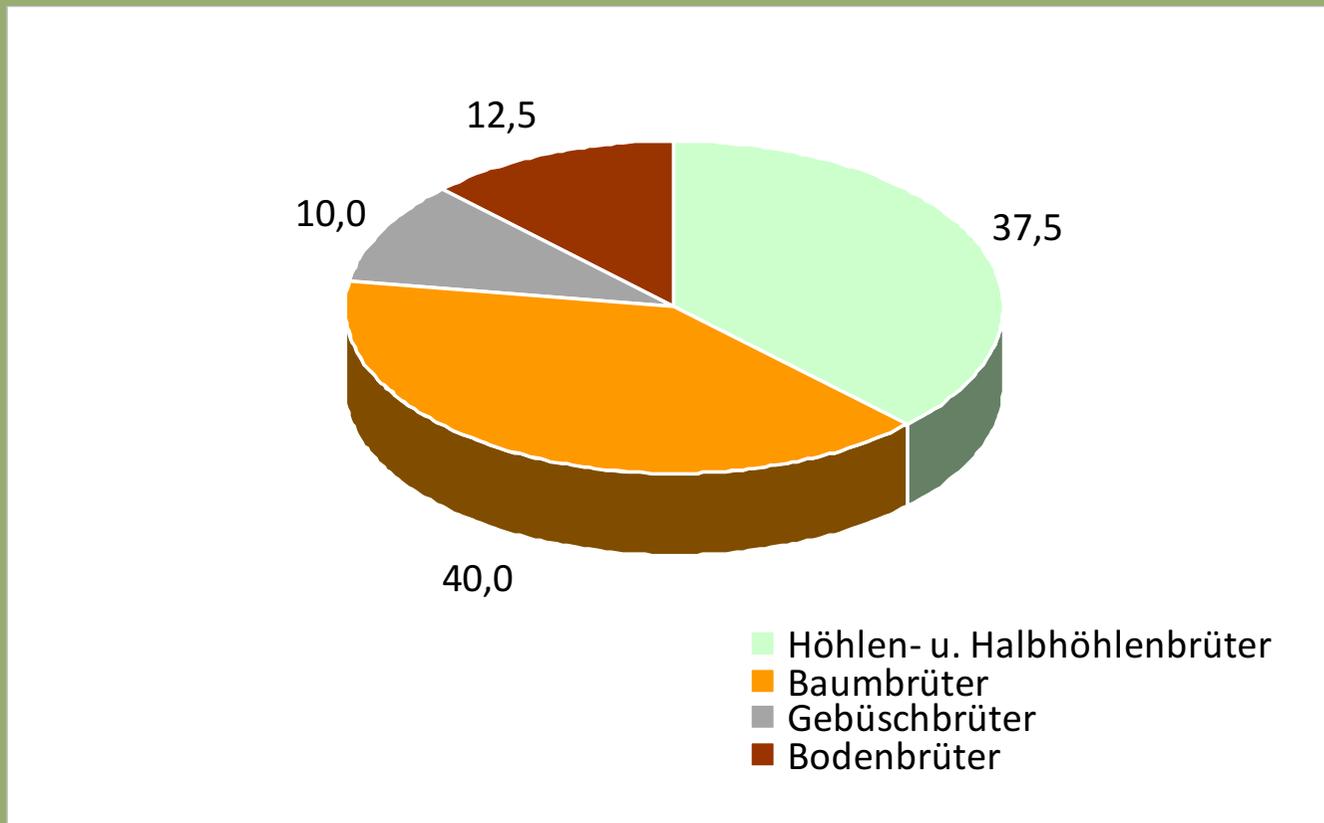
Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Brutvögel - Verteilung auf ökologische Gilden

Erfassungen 2005, 2011, 2018

Artenspektrum: 41 bis 45 Arten



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Bedeutung des LSG für einzelne Arten



Foto: Pröhl

Buntspecht

2005 2011 2018

19 20 43

Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Bedeutung des LSG für einzelne Arten



Foto: Leo

Kleinspecht

| 2005 | 2011 | 2018 |
|------|------|------|
| 3 | 5 | 5 |



Bedeutung des LSG für einzelne Arten



Grünspecht

2005 2011 2018

1 1 4

Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Bedeutung des LSG für einzelne Arten



Mittelspecht

Art des Anhang I der
EU-Vogelschutzrichtlinie

| 2005 | 2011 | 2018 |
|------|------|------|
| 5 | 6 | 12 |



Bedeutung des LSG für einzelne Arten



Schwarzspecht

Art des Anhang I der
EU-Vogelschutzrichtlinie

| 2005 | 2011 | 2018 |
|------|------|------|
| 0 | 0 | 1 |

Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Reisighaufen als Brutplatz



Die seit Jahren praktizierte Anlage von Reisighaufen ist eine wertvolle Ergänzung des Nistplatzangebotes für Bodenbrüter.



Reisighaufen als Brutplatz



Foto: Leo

Rotkehlchen und
Zaunkönig erreichen
sehr hohe Dichten (63,
bzw. 57 Reviere).



Foto: Leo

Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe

Greifvögel im Plänterwald



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Die Entenvögel des Plänterwaldes

Der höhlenreiche Altbaumbestand des Plänterwaldes führte zur Ansiedlung der Schellente und seit 2018 auch der Mandarinente mit 3 Paaren.



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Die Fledermäuse des Plänterwaldes

Durch Netzfänge und Auswertung von Horchboxen wurden 2012 acht der insgesamt 18 in Berlin nachgewiesenen Fledermausarten bestätigt.



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Die Fledermäuse des Plänterwaldes

| | Art | wiss. Name | RL D | RL B |
|---|------------------------|---------------------------|------|------|
| 1 | Breitflügel-Fledermaus | Eptesicus serotinus | G | 3 |
| 2 | Wasserfledermaus | Myotis daubentonii | * | 2 |
| 3 | Kleinabendsegler | Nyctalus leisleri | D | R |
| 4 | Abendsegler | Nyctalus noctula | V | 3 |
| 5 | Rauhautfledermaus | Pipistrellus nathusii | * | 3 |
| 6 | Zwergfledermaus | Pipistrellus pipistrellus | * | 3 |
| 7 | Braunes Langohr | Plecotus auritus | V | 3 |
| 8 | Graues Langohr | Plecotus austriacus | 2 | R |

Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Die Fledermäuse des Plänterwaldes



Eine Kontrolle der vorhandenen Fledermauskästen würde mit hoher Wahrscheinlichkeit weitere interessante Ergebnisse liefern.

Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Carabidenuntersuchung 2018

2018 erfolgte durch K.H. Kielhorn eine Untersuchung der Laufkäfer.

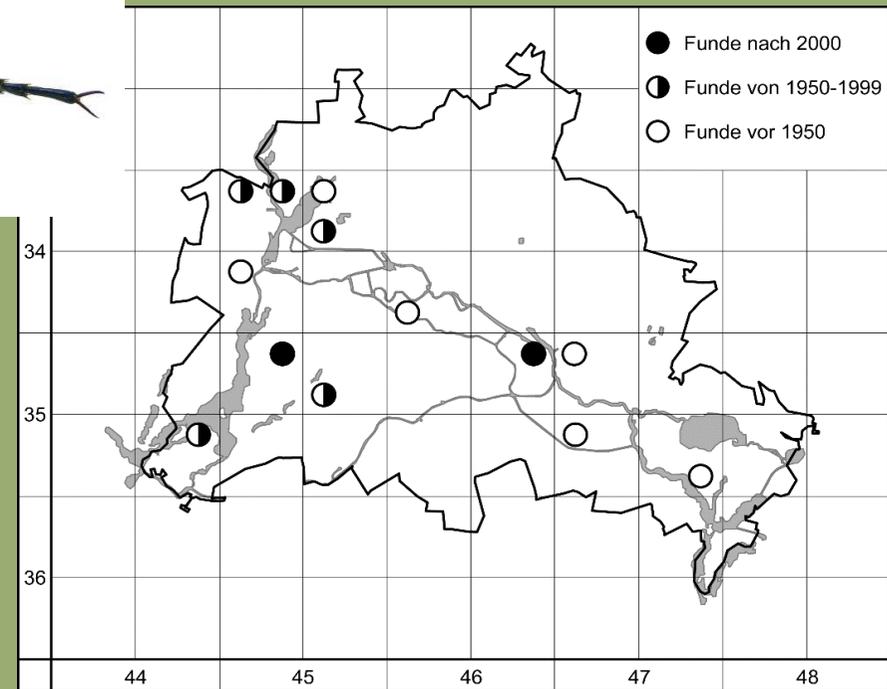
Es wurden 32 Arten nachgewiesen.

Das geringe Artenspektrum und die Abwesenheit fast aller walddtypischen Großlaufkäfer ist der isolierten Lage des Gebietes und einer fehlenden langen Waldgeschichte geschuldet.

Als eine Art der Roten Liste wurde der Kleine Puppenräuber (*Calosoma inquisitor*) nachgewiesen. Er gilt in Berlin als stark gefährdet und wurde nach dem Jahr 2000 nur noch an zwei Stellen, dem Grunewald und dem Plänterwald gefunden.



Carabidenuntersuchung 2018



Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe



Ausblick – Naturnähe in Citylage

Wenn im Plänterwald auch weiterhin der natürlichen Waldentwicklung bei gleichzeitig behutsamen Eingriffen zur Förderung der Stieleiche der Vorrang gegeben wird, steigt perspektivisch die Naturnähe, werden Alt- und Totholzanteile und auch der Bestand seltener und gefährdeter Tierarten zunehmen.



Ausblick – Naturnähe in Citylage



Der Plänterwald im Jahr 2318

Die Entwicklung des Plänterwaldes als naturnaher Waldlebensraum in Citynähe

22.10.2018

Natur+Text GmbH Roland Lehmann



35